

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 35. Neuenbürg, Mittwoch, den 1. Mai 1867.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährlich hier und bei allen Postämtern 1 G.
Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern.
Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 Kr.

Amtliches.

Die Königl. Württemb. Regierung des Schwarzwaldkreises

an das Königl. Oberamt Neuenbürg.

Da das Königliche Ministerium des Innern einem Erlasse vom 16. dieses Monats zufolge im Hinblick auf die in Aussicht zu nehmende Beseitigung der in der bestehenden Gesetzgebung begründeten Beschränkungen der Verehelichungs-befugnisse der Staatsangehörigen die Circular-verfügung vom 4. April 1860, durch welche die Ausfolge von Civilstandspapieren an in Frankreich sich aufhaltende oder dahin ausgewanderte Württemberger von einer besonderen Cognition der Oberämter abhängig gemacht wurde, außer Wirkung gesetzt haben will, so wird das Oberamt hievon mit dem Auftrage in Kenntniß gesetzt, den königlichen Pfarrämtern geeignete Mittheilung zu machen.

Neutlingen, den 24. April 1867.

Kutenrieth.

Neuenbürg.

Vorstehender Erlaß wird den R. Pfarrämtern zur Kenntniß gebracht.

Den 27. April 1867.

R. Oberamt.
Luz.

Neuenbürg.

Mezger Christian Scholl von hier hat um die Erlaubniß nachgesucht, seiner Stieftochter Juliane Schraag von Würmberg seinen Familien-Namen beizulegen, was mit dem Anfügen veröffentlicht wird, daß zu der Namensänderung von R. Kreisregierung Erlaubniß wird ertheilt werden, wenn nicht

binnen 3 Monaten begründete Einsprache hiegegen bei unterzeichneter Stelle erhoben werden sollte.

Den 27. April 1867.

R. Oberamt.
Luz.

Neuenbürg.

Jubr.-Afford.

Die Abfuhr von etwa 4500 Ctr. Schienen und von etwa 440 Ctr. Schienenbefestigungs-

mitteln vom Bahnhof Pforzheim auf die Station Birkenfeld wird nächsten

Montag, den 6. Mai,

Vormittags 11 Uhr,

auf diezeit. Bureau im öffentlichen Abstreich ver-
alkordirt. Die Alfordbedingungen können eben
daselbst eingesehen werden.

Dem Bauamt unbekannt Liebhaber haben
sich durch Vermögens- und Tüchtigkeitszeugnisse
auszuweisen.

Den 30. April 1867.

R. Eisenbahnbauamt.
Herrmann.

Wildbad.

Gläubiger-Aufruf.

Ansprüche an den Vermögens-Nachlaß des
kürzlich gestorbenen alt Christian Friedrich
Lint, Schuhmachers hier, sind bei Vermeidung
ihrer Nichtberücksichtigung bei dessen Verlassens-
schafts-Theilung

binnen 15 Tagen

anzumelden und nachzuweisen.

Insbondere ergeht dieser Aufruf an die-
jenigen Gläubiger des ac. Lint, welche bei dessen
Gant im Jahr 1850 unbefriedigt geblieben, und
deren Forderungen weder verjährt, noch seither
bezahlt worden sind.

Den 29. April 1867.

Für die Theilungsbehörde:
Amts-Notar Eisenmann.

Loffenau.

Verkauf eines Waarenlagers.

Aus der Gantmasse des Kaufmanns Georg
Adam dahier kommt dessen Waarenlager am
Donnerstag, den 2., und
Freitag, den 3. Mai,
von Morgens 9 Uhr an,
in der Wohnung des ac. Adam zum öffentlichen
Verkauf.

Unter den Waaren befinden sich: 20 Ellen
Tuch, 3 1/2 Ellen Winterbuckskin, 10 Ellen Som-
merbuckskin, 120 Ellen Cambré, 40 Ellen Baum-
wollbiber, 50 Ellen Flanell, 1 Parthie Westen-
zeug, 100 Ellen gefarbter Biz, 50 Ellen Cattun,
30 Ellen dto. gefarbt, 20 Ellen baumwollen.
Tuch, 80 Ellen hänf. Tuch, 30 Pfund Gewürz,
60 Pfund Cichorien, 4 Maß Schreibpapier, 40
Pfund Tabak, 12 Pfund Faden, 2 1/2 Ctr. Neßs.

1 Ctr. Mohnöl, 10 Pfd. Schießpulver, 50 Pfd. Sprengpulver, 75 Pfd. Pech, 50 Pfd. Wagenschmiere, 10 Pfd. Wasserblei, Cigarren, Zucker und Salz.

Der Verkauf beginnt mit den Eisenwaaren. Den 24. April 1867.

K. Amts-Notariat Wildbad. Beck, Hf.

Neusäß.

Gefundenes.

Auf der Straße von Wildbad auf den Giesberg wurde ein grau-weißer Filzhut gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben innerhalb 14 Tagen abholen. Nach Ablauf dieser Frist wird derselbe dem Finder zugewiesen werden.

Den 24. April 1867.

Schultheissenamt. Knöllner.

Igelsloch.

Holzverkauf.

Die Gemeinde verkauft am Freitag, den 3. Mai d. J., Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus 220 Stück Langholz und 21 Alstr. Scheiter- und Prügelholz gegen baare Bezahlung, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 29. April 1867.

Schultheiß Bertsch.

Würzbach O. Calw.

Wegbau Afford.

Die Gemeinde beabsichtigt im sog. Klözberg nächst der Würzbacher Sägmühle einen Waldweg zu erbauen, wovon sich der Ueberschlag berechnet wie folgt:

- a) Erd- und Chaussirungsarbeit 562 fl.
- b) Maurerarbeit 22 fl.
- c) Insgemein 20 fl.

zus. 604 fl.

Es werden nun tüchtige Affords-Liebhaber zur Verhandlung auf

Montag, den 6. Mai d. J., Morgens 10 Uhr,

auf das Rathhaus nach Würzbach hiemit eingeladen.

Calw, 9. April 1867.

Oberamts-Wegmeister Werner.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.



Danksagung.

Für die vielen Beweise von Theilnahme bei der Beerdigung unseres lieben Gatten und Vaters, besonders für die kameradschaftliche Begleitung der H. Hü. Schützen, sowie den tröstenden Grabgesang, sagen wir unsern herzlichsten und innigsten Dank.

Den 28. April 1867.

A. Karher Wtw. mit ihrer Familie.

Herrenalb.

Anzeige.

Unterzeichneter wird jeden **Dienstag** nach **Loffenau**, **Mittwoch** nach **Dobel**, **Neusäß** und **Rothenzol**, und **Donnerstags** nach **Vernbach** kommen, in der Regel Nachmittags und bei besonderer Abhaltung je am folgenden Tage.

Den 25. April 1867.

Distriktsarzt

Med. & Chir. Dr. Richter.

Neuenbürg.

Versteigerung.

Am **Philippis** und **Jakobi-Feiertage**, 1. Mai, von **Mittags 1 Uhr** an, verkaufe ich an den Meistbietenden im frühern herrschaftlichen Fruchtkasten:

Mehrere tannene Bettladen, 1 Kinderbettstelle, Portraits, ein angestrichenes Geländer, 1 tannen Pult, einige große Fäßböden, 1 Chaisenlanne, lederne Aufhalter zc. Blechene Wandleuchter für Wirth.

20 fertige buchene Radschuhe, 1 Traggeschirr beschlagen, doppelte Vorwaage mit Ortscheiten, Wagenrad-Naben mit Büxen und Ringen, Chaisensfedern, Ketten, eiserne starke Radschuhe, alte Rad- und Faszreise, 1 Wagensattel, 20 Frucht-säcke, 1 Güllensaß, 1 Kasten buchene Spalter, altes Eisen.

Hiezu lade ich mit dem Bemerken ein, daß sämtliche Theile wegen Aufräumen billigt abgegeben werden.

Den 23. April 1867.

C. F. Kraft.

Calmbach.

Ein neues

Bernerwägele

hat billig zu verkaufen

Sattler Frey.

Calmbach.

Einen ordentlichen

Jungen

nimmt sogleich in die Lehre

Sattler Frey.

Neuenbürg.

Einen geordneten jungen Menschen nimmt in die Lehre.

Friedr. Schönthaler, Schmiedmstr.

Neuenbürg.

Zimmer, ein freundliches, schön meublirtes für einen Herrn ist zu vermietthen und alsbald zu beziehen.

Wo, sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Steinhauer, tüchtige, werden gesucht, 4 bis 5 Mann, und können sogleich eintreten bei

Steinhauermstr. Schwarz, wohnhaft bei Carl Mahler.

Neuenbürg.

Zu verkaufen: 1 Küchekasten, 1 Kinderbettmatraze, 1 Bettlade, 1 Obsthurde.

Von wem, sagt die Redaktion.



Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Der Geschäftsstand der Gesellschaft ergibt sich aus den nachstehenden Resultaten des Abchlusses für das Jahr 1866:

Grundkapital	fl.	5,250,000. —
Prämien- und Zinsen-Einnahme für 1866 (excl. der Prämien für spätere Jahre)	fl.	3,441,360. 21
Prämien-Reserven	fl.	5,118,653. 58
		fl. 13,810,014. 19
Versicherungen in Kraft am Schlusse des Jahres 1866	fl.	1,904,277,779. —

Zur Aufnahme von Versicherungen empfiehlt sich angelegentlich
Neuenbürg, den 1. Mai 1867.

Der Agent der Gesellschaft:
Friedr. Bizer.



Auswanderer

und Reisende nach Amerika

finden pünktliche und regelmäßige Beförderung auf den rühmlichst bekannten Post-Dampfschiffen, sowie auf dreimastigen Segelschiffen erster Classe und können Verträge zu den laufenden billigsten Ueberfahrtspreisen jederzeit abgeschlossen werden, Wechsel auf Amerika zum Tageskurs, bei dem obrigkeitlich concessionirten Agenten:

Friedrich Rometsch
in Wildbad.

Neuenbürg.
Aus einer Pflanzschaft werden
Pfandscheine
in Beträgen von 104 fl., 200 fl., 300 fl., 600 fl.
und 700 fl. gegen Baar umzusetzen gesucht.
Von wem, sagt die Redaktion.

Kapfenhardt.
Leinsamen und Haussamen
zur Saat hat zu verkaufen.
Gebr. Mönch.

Amerikanische Waschbretter-Empfehlung.

Mein Fabrikat in amerik. Waschbrettern findet täglich bei den verehrten Hausfrauen mehr Anklang, indem nicht nur bei der richtigen Anwendung in der halben Zeit die Wasch ganz rein gewaschen wird, sondern auch dieselbe unbeschädigt bleibt. Ich kann dieselben jeder Hausfrau auf's Beste empfehlen und können solche bei den Herren:

Carl Büxenstein in Neuenbürg,
Friedrich Rometsch in Wildbad und
B. Brosius in Herrenalb
zu den Fabrikpreisen bezogen werden.

G. Holz
in Erbach bei Wlm.

Engelsbrand.
180 fl. Pflanzschaftsgeld hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen.
Friedr. Schaible.

Neuenbürg.
Dünger, mehrere Wägen, hat zu verkaufen
Burghard zum „Bären“.

Neuenbürg. **Schlichter's Hustensaft** (Ammoniakshrup).

Ein erprobtes Linderungsmittel für Verschleimung, Husten, Katarrh etc. ist zu haben per Flasche zu 30 Kreuzer in

Neuenbürg bei Frau Reallehrer Schlichter,
bei Theodor Weiß,

Wildbad bei F. Keim,
Birkenfeld bei C. Delschläger,
sowie sämtliche Postboten des Bezirks nehmen
Bestellungen an.
Zeugnisse sind in den Niederlagen einzusehen.

Ottenhausen.
130 fl. Pflanzschaftsgeld werden gegen gesetzliche Sicherheit ausgeliehen bei
Den 27. April 1867.

Jakob Fr. Großmann.

Bei einem langwierigen

Galsübel wandten wir Unterzeichneten den G. A. W. Mayer'schen weißen Brustsyrup an und erzielten wir durch denselben eine vollständige Genesung.

Kallstadt (bayer. Pfalz), 14. Aug. 1864.

Dan. Henninger.

Friedr. Henninger.

Allein acht à Flasche 1/2 und 1 Thlr.
in Neuenbürg bei Carl Büxenstein, in
Wildbad bei G. Luppold.

Neuenbürg.
Dünger
verkauft
A. Brude zum „Döfen“.



H ö f e n. Eigenschafts-Verkauf.

Der Unterzeichnete ist gekommen, sein an der Neuenbürg-Wildbäder alten Straße befindliches Anwesen aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe besteht aus einem zweistöckigen Wohnhaus nebst Scheuer und Stallungen, zwei gewölbte Keller, Waschhaus sammt Backofen, vor dem Haus ein laufender Brunnen, welcher ausreichend Wasser liefert. Oben am Haus einen Gemüsegarten, unten gibt es noch einen Hausplatz, an welchen sich ein schöner Baumgarten anschließt und beinahe alle Jahr einen erfreulichen Ertrag liefert, oben am Baumgut $\frac{3}{4}$ B. Ackerfeld, welches aber zu Gras benützt wird.

Es ist auch auswärtigen Käufern leicht gemacht, dieses Anwesen käuflich an sich zu bringen, indem die Zahlungsbedingungen billig gestellt werden; durch kleine Veränderungen können 3 bis 4 Familien in dem Hause wohnen; fleißige Arbeiter würden ihr gehöriges Auskommen finden, da es an Verdienst nicht fehlt und auch eine schöne Nutzung von der Commune beziehen, wenn die Reihe an sie kommt, nämlich $\frac{1}{2}$ Morgen Wiesen und ca. 60 fl. an Geld. Ein Kauf kann alle Tage abgeschlossen werden.

Den 28. April 1867.

Johann Bodamer.

Atteste

über die Wirksamkeit des echt meliorirten weißen Brust-Syrups

aus der

Fabrik von **H. Leopold & Comp.**
in Breslau.

Mein Lehrling litt seit längerer Zeit an einem bedenklichen, heftigen Husten; alle angewandten Mittel halfen nichts. Auf Anrathen kaufte ich eine Flasche von dem Leopold'schen Brust-Syrup bei Herrn Adolph May hier, worauf der Husten in einigen Tagen beseitigt wurde; dies der vollen Wahrheit gemäß.

Dresden, den 12. November 1862.

Eduard Blume, Klempnermeister.

Von einem heftigen, anhaltenden Husten geplagt, nahm ich nach vergeblicher Anwendung vieler Mittel meine Zuflucht zu dem echt meliorirten weißen Brust-Syrup aus der Fabrik der Herren H. Leopold & Cie. und schon nach Gebrauch zweier Flaschen war das Uebel vollständig beseitigt, was ich hiermit diesen Herren gerne attestire.

Breslau, den 20. Dezember 1862.

J. Schäfer jun., Kaufmann.

Dieser Syrup ist in Flaschen à 21 und 39 kr. für Neuenbürg und Umgegend nur acht zu haben bei Theod. Weiß in Neuenbürg und Fr. Treiber in Wilbad.

Kronik.

Deutschland.

Bremen, 26. April. Der „Beserzeitung“ wird von Berlin telegraphirt: In politischen Kreisen wird in Folge der veränderten Haltung Frankreichs die Situation als weniger gespannt

bezeichnet. Die preussische Diplomatie betont die Aufrechthaltung des Status quo nicht als unumgänglich, indem sie annimmt, Preußen werde eine Lösung der luxemburgischen Frage nicht ablehnen, welche anstatt des Besatzungsrechtes eine unter dem Schutze der europäischen Mächte stehende Garantie für die Sicherheit Deutschlands und die Nationalität Luxemburgs combinirte.“

Württemberg.

Stuttgart, 28. April. Seine Königliche Majestät haben durch höchste Entschlieung vom 27. d. M. den Geheimenraths-Präsidenten und provisorischen Chef des Justizdepartements Frhrn. v. Neurath seinem Ansuchen gemäß der Verwaltung dieser Aemter in Gnaden enthoben und denselben unter gnädigster Anerkennung seiner mit Treue und Ergebenheit geleisteten ausgezeichneten Dienste in den Ruhestand versetzt, ferner der Bitte des Kriegsministers Generallieutenants v. Hardegg um Enthebung von der Verwaltung des Kriegsministeriums und Versetzung in den Ruhestand gnädigst entsprochen.

Sodann haben Seine Majestät vermöge höchster Entschlieung vom gleichen Tage mit den Funktionen des Präsidiums des Geheimen Rathes vorläufig den Minister des Kirchen- und Schulwesens v. Golther beauftragt, und

zum Chef des Departements des Kriegswesens unter Beförderung zum Generalmajor den Obersten des Generalquartiermeisterstabs Freiherrn v. Wagner, sowie

zum Chef des Justizdepartements unter Beförderung zum Staatsrath den Obertribunalrath Mittnacht gnädigst ernannt.

Stuttgart, 27. April. General Herwarth v. Bittenfeld wird zur Leitung der Armees-Organisation stündlich hier erwartet. (Pf. T.)

Stuttgart, 23. April. Die Prüfung, welche das Kultministerium mit 13 diesjährigen Rekruten besserer Bildung veranstaltete, hatte das günstige Ergebnis, daß 9 als befähigt erklärt wurden, den Kurs der Einjährigdienenden mitzumachen, wodurch ihnen eine wesentliche Erleichterung zu Theil wird.

Stuttgart, 29. April. Zu dem heute beginnenden diesjährigen Pferdemarkt sind abermals die angesehensten Pferdehändler des In- und Auslandes mit bedeutenden Pferdetransporten, worunter sich viele ausgezeichnete Racepferde befinden, eingetroffen. Wie im vorigen Jahre findet in der Markthalle über die Dauer des Pferdemarktes eine mit Verkauf verbundene Ausstellung von Equipagen, Sattlerwaaren und Stallrequisiten aller Art statt, um den Besuchern des Marktes Gelegenheit zu bieten, den Stand dieser Fabrikationszweige genau kennen zu lernen und ihre etwaigen Einkäufe bei reicher Auswahl zu machen. In den beiden Parterrefalen des vormaligen Gasthofs zum König von England hat die Kommission für die Pferdemarktlotterie welche in runden Zahlen auf Pferde 21,000 fl., auf Wagen 10,000 fl. und auf sonstige Gegenstände 11,000 fl. verwendet, eine glänzende Ausstellung der letzteren Gewinne veranstaltet, zu welcher die Besitzer von Loosen freien Zutritt haben; die Ziehung selbst wird Donnerstag Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhause stattfinden.

Redaktion, Druck und Verlag von J. A. Nees in Neuenbürg.